

Inhalt

Vorwort

von *Martin Lintz* 9

Vorab. Einige philosophische Überlegungen

zur Thematik 13

I. Gedanken zur pädagogischen Philosophie.

Der postmoderne Kreuzzug gegen das Ich 33

Zum Selbstverständnis der Pädagogik 35

Mängelwesen Kind? 35 / Ist das pädagogische Verhältnis
ein Herrschaftsverhältnis? 39 / Kurzer Exkurs in
die Geschichte der Pädagogik 47

Die Freiheit des Kindes 53

Ist Erziehung ein unmoralisches Angebot? Der antipädagogische
Impuls 53 / Eine Pädagogik der Freiheit und der Liebe 56

Feindbild Individualismus 59

«Constance à soi» oder «Raus aus dem Getümmel»? 59 /
Die Diskreditierung sozialer Utopien 68 / Der Egoismus
und das «Gute» 71 / Die Bedrohung der Individualität
durch den Egoismus 74 / Getrenntheit und Liebe 77 /
Individuation und freies Handeln 80 / Post- und Präexistenz
des Menschen 82 / Die Unhintergebarkeit des Ich 84 /
Böses Ego? 88 / Verantwortung für den anderen 93

Führung oder Formung des Kindes? 100

Wenn dich ein Neugeborenes ansieht ... 100 /
Lob der Disziplin? 105 / Das «Jahrhundert des Kindes» –
was ist daraus geworden? 108 / Seltsame Rückbesinnungen 112 /
Erziehung in Freiheit 116 / Pädagogische Grundhaltungen 117

Die pädagogische Misere der Gegenwart	121
Systematische Desorientierung 121 / Die große Elternbeschuldigungs- litanei 124 / Ratlose Erzieher und Lehrer 129 / Gesellschaftliche Missstände und systematische Denkfehler 132 / Die Unmöglichkeit des Eingliederungsprinzips 136	
Der therapeutische Auftrag der Pädagogik	141
Heilpädagogische Räume 141 / Einstellungen – Haltungen – Verhalten 145 / Des Pudels Kern 149 / Die tragische Unterschätzung der Liebe 155 / Der dritte Faktor – die Individualität 159	
Das geistige Selbst: Spurensuche	161
1. Die religiöse Grundorientierung 161 / 2. Die kommunikative Grundorientierung 164 / 3. Die fragende Grundorientierung 164 / 4. Die selbstreferenzielle Grundorientierung 165 / 5. Die gestalterische oder plastisch-bildnerische Grundorientierung 166 / 6. Die sinnsucherische Grundorientierung 167	
Übersicht	170
II. Die geistig-seelischen Grundorientierungen des Menschen und die pädagogischen Grundhaltungen. Erläuterungen, Beispiele, Übungsanregungen	175
Vorbemerkungen	177
Die Grundorientierungen des Kindes	180
1. Die religiöse Grundorientierung 180 / 2. Die kommunikative Grundorientierung 183 / 3. Die fragende Grundorientierung 186 / 4. Die selbstwahrnehmende Grundorientierung 189 / 5. Die gestalterische Grundorientierung 197 / 6. Die sinnsucherische Grundorientierung 200 / 7. Selbstfindung 203	

Die Konkretheit der pädagogischen	
Grundhaltungen	207
1. Akzeptanz (akzeptierende Gelassenheit) 210 / 2. Gegenwärtigkeit	
(aufmerksames, achtsames Zugewesen) 211 / 3. Bescheidenheit	
(Die Position der Stärke/Überlegenheit verlassen) 218 /	
4. Dankbarkeit 223	
Wie kann eine pädagogisch-seelsorgerische Haltung	
gewonnen werden? Denkanstöße, Besinnungs-	
und Übungsanregungen	226
Das Denken (I) 226 / Das Denken (II) 230 / Vom Denken	
zu den Emotionen 236 / Die vier Grundbeziehungen 238 /	
Beziehungsarbeit 240	
Anmerkungen	243
Über den Autor	
von Michaela Köhler	265